

Der Plan der Horbener Tauzieher im Allgäu ist aufgegangen!

Wenn man zu einem Turnier fährt, bei dem alle Gegner unbekannt sind, dann sollte man einen guten Plan in der Tasche haben. Dieser lautete beim Tauziehclub aus Horben: „Spaß, Spannung und Siegeswille“.

Neben dem sportlichen Anreiz mal in der Landesliga Württemberg/Bayern als Gastmannschaft antreten zu dürfen, sollte das Wochenende auch zum weiteren Teambuilding beitragen. 27 Personen machten sich am Samstagmorgen auf Richtung Zell (Bad Grönenbach) im Allgäu. Nach gut drei Stunden Fahrt sah man schon die eindrucksvolle Anlage inmitten einer tollen Allgäulandschaft auf uns warten. Zügig die Zelte aufgebaut und vorbereiten auf's Turnier hieß es dann. Der Coach Thomas Hug machte auch direkt eine Ansage, was er erwartet! Wer dachte, dass dies ein reiner Spaßausflug werden würde, sah sich getäuscht. Im Allgäu wird in der 680 Kg Klasse gewogen, das gab dem Trainer die Möglichkeit, die Mannschaft etwas umzubauen. Dass der erste Gegner des Tages Zell, also der Gastgeber, dann auch der letzte des Tages sein würde, konnte man da noch nicht ahnen. Von Zug zu Zug steigerte sich unser Team und zog dann doch recht souverän in's Finale ein. Dort gab es einen sehr spannenden Kampf gegen die auch sehr gut bestückten Gastgeber. Beide Mannschaften gingen an die Grenze, evtl. der Heimvorteil, die Unterstützung der eigenen Fans, lies dann das Pendel Richtung Zell fallen. Für Horben blieb also der zweite Platz, was den Trainer, die Jungs und alle Mitgereisten Fans zufrieden stimmte.

Nun begann der zweite Teil der Reise! Im großen Bierzelt mit Blasmusikcontest usw. konnten wir zeigen, dass wir auch ausgelassen feiern können. Dass man sich dabei als Gast anständig benimmt wenn man in die Fremde kommt, wurde auch anerkennend gelobt! Der Tauziehclub Zell hat uns sehr gut aufgenommen und sich gefreut, dass wir aus dem fernen Schwarzwald angereist sind. Ein bisschen Werbung für unser Dorf konnten wir damit auch machen. Der Plan war also aufgegangen!

Am Sonntagmorgen ging es gut erholt zurück in die Heimat. Zelte abbauen, Müll einsammeln und ab nach Hause! Einziger Wermutstropfen war, dass das Wochenende genau auf den Termin des Grümpelturnieres in Wittnau gefallen

ist. Somit waren wir dort zum ersten Mal nach sehr vielen Jahren leider nicht dabei.

Feuerstein Horben e.V., der Vorstand, tc-horben.de